

# 2. Brühler Autorenfestival

21. Juni – 5. Juli 2024

32 Brühler Autoren\*Innen  
lesen aus Ihren Werken

# **Liebe Literaturfreund\*Innen,**

**vom 21. Juni bis 5. Juli 2024 findet in Brühl das 2. Brühlerautoren Festival statt.**

In dieser Zeit werden 32 Brühler Autor\*Innen an achtzehn unterschiedlichen Orten, vierunddreißig Mal aus ihren Büchern lesen.

Hierbei sind fast alle Literaturgattungen vertreten. Hören Sie interessante und spannende Krimis, Romane, Gedichte, historische Geschichten, oder auch Texte aus Sachbüchern zu ganz unterschiedlichen Themen. Zwei Lesungen werden in arabisch/ deutsch vorgestellt, zwei italienisch/ deutsch. Einige Lesungen werden musikalisch begleitet.

Genießen Sie unterhaltsame Nachmittage und Abende in angenehmer Atmosphäre. In allen Lesungen ist der Austausch mit den Autor\*Innen gewünscht. Einige kennen Sie bereits als Mitbürger und Nachbarn.

Die Veranstaltungsreihe steht unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Spenden sind sehr willkommen für zukünftige kulturelle Angebote in Brühl, insbesondere der StadtBibliothek.

Die Autor\*Innen treten honorarfrei auf und die gesamte Organisation leisten ehrenamtlich die Vereinsmitglieder von **bib friends e.V.** und **Brüneo Artwork Spaces e.V.**

**Eröffnung: Freitag 21. Juni 18.00 Uhr im Kapitelsaal des Rathauses A, Uhlstraße**

Bürgermeister Dieter Freytag begrüßt die Brühler Autor\*Innen und eröffnet das Festival. Eine kurze Einführung in die Geschichte des Festivals erfolgt durch Johannes Schmitz-Sauermann. Musikalisch begleitet wird von Matilda Weisbrod-Rodriguez, Schülerin an der Kunst- und Musikschule.

**Abschlussveranstaltung: Freitag 5. Juli um 18.00 Uhr im Kapitelsaal des Rathauses A, Uhlstraße**

Begrüßung zum Abschluss des Festivals durch Pia Regh, stellv. Bürgermeisterin

Abschiedsfeier mit Autoren, Gästen, Partnern, Sponsoren sowie Brühler Institutionen und Vereinen

**Samstag 22.06.24, 18:00, Kapitelsaal, Rathaus Uhlstraße**  
**Doppel-Lesung von MC Schulz und Andrea Revers**

**„Tödliches Dessert“/“24 toedliche Geschichten“**  
**MC Schulz**



Die Autorin liest im ersten Teil Ausschnitte aus ihrem Kriminalroman „Toedliches Dessert“. Die Stadt Brühl wird durch den Giftmord an der Industriellen Sophia von Lauenstein erschüttert. Doch keiner der möglichen Zeugen scheint ernsthaft mit der Polizei sprechen zu wollen, warum?

Im zweiten Teil ihrer Lesung gibt sie einen Einblick in eine ihrer makabren, phantastischen Kurzgeschichten („24 tödliche Geschichten“).

**„Bitterböse Betthupferl“ –**  
**Kriminelle Kurzgeschichten aus der Eifel**  
**Andrea Revers**



Trickreich mischt die Autorin Andrea Revers in ihren kriminellen Kurzgeschichten Eifeler Landschaft und Gemütlichkeit mit haarsträubender Spannung und viel Humor. Folgen Sie der studierten Psychologin in die finsternen Abgründe des menschlichen Seins. Ihre kleinen Bett-hupferl sorgen für süße Träume oder eine schlaflose Nacht – ganz nach Belieben.

**Sonntag 23.06.2024, 14:00 Schloßpark,  
Eingang Bahnhofseite  
„Die Gewässer im Brühler Schlosspark“  
Prof. Georg Schwedt**

Über die Zuflüsse der Gewässer im Brühler Schlosspark, die historischen Entwicklungen der Weiher und Gräben bis zum Palmersdorfer Bach wird mit kulturhistorischen Aspekten berichtet. Anschließend wird eine aus einem Schlossweiher entnommene Wasserprobe mithilfe eines Wasseranalysen-Koffers unter Anleitung des emeritierten analytischen Chemikers Georg Schwedt untersucht. Wilhelm von Dewitz vom NABU begleitet die Veranstaltung.



**Sonntag, 23.06.2024, 18:00, Brühl-Ost, A. Schmitz-Straße,  
Wendehammer  
Doppel-Lesung von Khaled Shomali und  
Almut Zimmermann**

**„Die Wolken fliegen nach Jerusalem“ K. Shomali  
„Von der Nordsee ins Rheinland“ A. Zimmermann**



„Die Heimat im Herzen, aber in Brühl zu Hause“ – unter diesem Gesichtspunkt hat der aus Bethlehem stammende, palästinensische Lyriker Khaled Shomali fantasievolle Gedichte über Heimat, Krieg, Ungerechtigkeit und Exil – er lebt seit 25 Jahren in Brühl – verfasst. Und auch die an der Nordsee geborene, dort aufgewach-

sene und dann nach Brühl gezogene, schreibende wie malende Künstlerin Almut Zimmermann wird in ihrer Lesung ihre Heimat Butjadingen thematisieren. Die beiden Autoren verbindet in ihren Werken das Spannungsverhältnis der zurückgelassenen Heimat und dem Leben im Exil. Mit Musik der Gruppe „1001 Melodie“.



**Montag, 24.06.2024, 17:00 Keramikmuseum**  
**GLÜCKSLOS STATT GLÜCKLOS! –**  
**Lesung zum Mitmachen**  
**Andrea Revers**

Die aktuellen Krisen haben so manchen aus der Balance geworfen. Da ist vieles auf der Strecke geblieben - das persönliche Wohlbefinden, gute Beziehungen, eventuell auch die Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns. Andrea Revers, früher Trainerin für Positive Psychologie und heute hauptberuflich Krimiautorin, hat das hautnah selbst erfahren. Sie beschenkt ihre Leser mit fünf Glückslosen und



verrät während der Mitmach-Lesung nicht nur, mit welchen fünf Strategien man das persönliche Wohlbefinden steigern kann; im Dialog mit dem Publikum bietet sie einfache Übungen zum direkten Ausprobieren..

**Montag, 24.06.2024, 17:00 Schlosserei Krankenhaus**  
**„Goethes Farbenkreis“**  
**Prof. Georg Schwedt**

Über die Entwicklungen von Farbenkreisen von Newton über den Chemie-Nobelpreisträger Ostwald bis zu August Macke wird in Verbindung mit der Bedeutung von Goethes Farbenkreis berichtet. Es kommen Physiker, Chemiker, Mediziner, Psychologen und Künstler zu Wort.



**Dienstag, 25.06.2024, 17:00, StadtBibliothek, Untergeschoss**  
**„Der kleine profi Trecki“**  
**Aigul Lennartz**

Diese detaillierten und lebendigen Geschichten des kleinen „profi Trecki“ richten sich an Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren: Kleine Kinder möchten so schnell groß werden und messen sich dabei mit großen Erwachsenen. Dieses Buch hilft den kleinen Traktoren-Fans zu verstehen, dass die Größe nicht immer das Wichtigste ist.



**Dienstag, 25.06.2024, 17:00, Keramikmuseum**  
**„Go East oder warum interessiert mich der Osten?“**  
**Ute Remus**



„Wessis klatschen“ steht an einem Bauzaun jenseits der Elbe. Sind „Ossis“ unverbesserliche AfD-Wähler, verdorben vom System? Mögen die Westdeutschen die Ostdeutschen überhaupt, und sind die Besserwessis schon mal in den neuen Bundesländern (z.B. Sachsen, Thüringen...) gewesen, an denen sie so gern rumkrit-

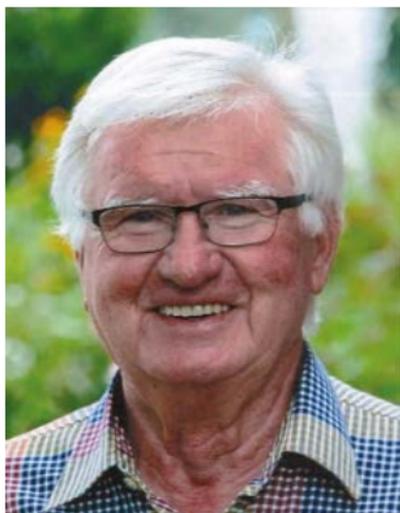
teln? Die Autorin fragte Menschen in Ost und West nach dem früheren Leben, nach Krieg und Frieden und nach der aktuellen Situation.

Dienstag, 25.06.2024, 18:00, „Komm-Mit“,

Schildgesstraße 110

**„Mit Indianern leben – Geschichten aus dem ersten Band ‘Keshi’“**

**Hans Grugel**



Hans Grugel hat über einen Zeitraum von vierzig Jahren immer wieder in New Mexico und Arizona mit Indianern auf den Reservationen zwischen Grand Canyon und Rio Grande zusammengelebt, mit Zuni, Laguna, Acoma, Hopi, Navajo. Der Autor entwirft ein faszinierendes und einzigartiges Bild vom modernen „Native American“, das in der Welt der „Melicas“ weitgehend unbekannt ist. Uns

Heutigen vermögen die Indianer viel zu geben und vorzuleben, was uns weitgehend abhandengekommen ist: Religiosität, sozialer Zusammenhalt, kultureller Reichtum, Leben in der Gegenwart, Umgang mit der Natur, Stressfreiheit, Gelassenheit und Optimismus.

Dienstag, 25.06.2024, 19:30, Buchhandlung Brockmann

**„Ein Tag im März. Das Ermächtigungsgesetz und das Ende der Weimarer Republik“**

**Philipp Austermann**



Das im März 1933 vom Reichstag beschlossene Ermächtigungsgesetz zog einen Schlussstrich unter die erste Demokratie in Deutschland. Das Grundgesetz, das vor 75 Jahren in Kraft trat, zog deutliche Schlüsse aus dem Scheitern der Weimarer Republik. Die Hintergründe erklärt der Staatsrechtler Philipp Austermann in seinem Buch. Er diskutiert in seiner Lesung auch, wie die Demokratie heute geschützt werden kann.

**Mittwoch, 26.06.2024, 16:00,**  
**Seniorenwohnheim Wetterstein**  
**„Ein Paradies im dritten Stock“**  
**Barbara Wonschik**  
**Klavierbegleitung: Hartmut Schlattmann**

Die Autorin beschreibt in ihrem Buch „Ein Paradies im dritten Stock“ ihre Kindheit und Jugend in der Zeit der Wirren während und nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Nach Flucht und Vertreibung aus Oberschlesien und nach der späten Heimkehr ihres Vaters aus elfjähriger Kriegsgefangenschaft in Russland musste ihre Familie im Westen Deutschlands neu anfangen. Anrührende Episoden, lebendig und spannend erzählt, regen manchmal zum Schmunzeln oder zum Lachen und manchmal auch zum Weinen an.



**Mittwoch, 26.06.2024, 17:00, Keramikmuseum**  
**„Platz der Engel“**  
**Gabriele Kiefer**



In „Platz der Engel“ sterben zwei junge Mädchen und die Mutter sowie Großmutter ergreifen die Initiative, um die Problematik des Klimawandels öffentlich zu machen. Dabei stoßen sie an Grenzen, was auch heute hochaktuell ist. Wegen der Klimakrise protestierende Jugendliche und ihre Ohnmacht gegenüber den in der Realität wenig sichtbaren, von der Politik verfolgten Konsequenzen aus dieser Krise stehen im Mittelpunkt der Erzählung.

**Donnerstag, 27.06.2024, 18:00,  
Balthasar Speiserei Jahnshof  
„Vom Nullpunkt in ein neues Leben“  
Timo Schüsseler**

In seinem Buch „Vom Nullpunkt in ein neues Leben“ beschreibt Timo Schüsseler seine ersten Schritte nach dem totalen suchtbedingten Absturz. Seit 2012 ist der „Praeventionator“ mit seiner autobiographischen Suchtprävention bundesweit unterwegs. In Brühl ist er seit 2015 jedes Jahr im Januar an vier weiterführenden Schulen zu Gast, um mit jungen Menschen über das Thema Sucht ins Gespräch zu kommen. Timo Schüsseler möchte aufklären – ohne erhobenen Zeigefinger, aber gnadenlos ehrlich.



**Donnerstag, 27.06.2024, 18:00, StadtBibliothek  
„Zwischen Jordan und Rhein“  
Khaled Shomali**



Khaled Shomali ist Lyriker, Songtexter, Übersetzer und Herausgeber zahlreicher Publikationen auf deutsch und arabisch. Der 1958 in Bethlehem (Palästina) geborene Dichter rezitiert aus seinem Buch „Zwischen Jordan und Rhein“ Gedichte, die fantasie reich Raum und Zeit verbinden – „der Vogel der Träume“ entführt den Zuhörer in bildreicher Sprache in eine neue Welt.

**Donnerstag, 27.06.2024, 19:30, Buchhandlung Brockmann**  
**„Im Schatten des Kreml -**  
**Unterwegs in Putins Russland“**  
**Udo Lielischkies**



Der ARD-Experte Udo Lielischkies zeichnet in seinem Buch ein einzigartiges Bild des facettenreichen, widersprüchlichen Landes Russland: von der Politik des Kremls, dem Hauptstadtleben, vor allem aber von beeindruckenden Menschen in den Weiten der russischen Provinz. Empathisch und eindrücklich gibt er Einblick in Lebensgeschichten wie die des todesmutigen Reporters in Togliatti, des kämpferischen Landarztes im Ural,

des gefangenen Soldaten im Tschetschenienkrieg oder der Bauern im südlichen Krasnodar, denen Agrarkonzerne die Ernte stehlen. Dabei begründet Udo Lielischkies seine aufrichtige Zuneigung zu den russischen Menschen und ihrer Kultur mit Kritik am autoritären Regime sehr fundiert.

**Freitag, 28.06.2024, 17:00, Keramikmuseum**  
**„Die Geister, die ich rief“**  
**Michael Maniura**



Seine Science-Fiction-Novelle und auch die Kurzgeschichte „Theodor“ des hauptberuflichen Informatikers Michael Maniura werden besonders von zwei Themen bestimmt, nämlich einerseits von Gedankenspielen, was geschieht, wenn Mutter Erde einmal wirklich ihre Faust ballen sollte, und andererseits von der Über-Digitalisierung und von dem, was passiert, wenn ein Individuum lückenlos überwacht wird.

**Freitag, 28.06.2024, 18:00, Restaurant „inDelhi“,**

**Kölnstraße 55**

**„Einführung in das chinesische Recht“**

**Christina Eberl-Borges**

Das chinesische Regime – und demzufolge auch sein öffentliches Recht – sind als autoritär und restriktiv bekannt. Gleichzeitig hat China in den letzten Jahrzehnten ein modernes Privatrecht nach westlichem Vorbild aufgebaut, dessen Grundlage die Freiheit ist. Wie passt das zusammen? Und woran liegt das? Für alle, die verstehen wollen, unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen die Menschen in der Volksrepublik China heute leben, hält dieses Buch, das im Herbst in 2. aktualisierter Auflage erscheint, viele interessante und überraschende Entdeckungen bereit.



**Samstag, 29.06.2024, 16:30, Buchhandlung Brockmann**

**„Und über allem schwebt /**

**Eine unbeschwerte Leichtigkeit“**

**Hildegard Kohnen**

In ihrem Einleitungsgedicht vergleicht Hildegard Kohnen ihr neues Buch „Und über allem schwebt / Eine unbeschwerte Leichtigkeit“ mit einer blauen Wunderkiste. In diese hat sie erlebte und fiktive Geschichten gepackt, in denen sich Sorglosigkeit und Geborgenheit, Enttäuschungen und Sehnsüchte, verschämte Geheimnisse und auch Tabus entdecken lassen. Kurze Erzählungen werden unterbrochen von Gedichten, die Inhalte noch einmal auf den Punkt bringen, um so Anregungen für heitere und nachdenkliche Gespräche oder eigene Überlegungen zu bilden.



**Sonntag, 30.06.2024, 17:30, margaretaS**

**„Flügelschläge, eine Kindheit in Rio de Janeiro“  
Elvira Santos – Wolfram Fuchs (Klavier)**



Die aus Brasilien stammende Schriftstellerin Elvira Santos liest Ausschnitte aus ihrem autobiographischen Roman „Flügelschläge, eine Kindheit in Rio de Janeiro“, in dem sie den täglichen Kampf um das Überleben, den vorhandenen unterschwelligem Rassismus sowie die Religiosität und die kleinen Freuden und Leiden ihrer Familie in ihrer Kindheit in Brasilien be-

schreibt. Ihr Mann untermalt ihre bewegende Schilderung mit virtuosem „Bossanova“ am Klavier.

**Sonntag, 30.06.2024, 18:00, „Komm-Mit“,  
Schildgesstraße 110**

**Verba volant... „Wörter fliegen“  
Andrea Carbonari, Dietmar Jacobs**

Die beiden Autoren nehmen ihre Zuhörer in ihrer Lesung mit auf eine sehr unterhaltsame, witzige und persönliche Reise durch Deutschland und Italien. Dargeboten werden Erzählungen, Anekdoten und Nummern über deutsch-italienische „Sünden“ und Klischees, die zeigen: Völker verständigen sich am besten, wenn sie miteinander lachen. Und manchmal auch übereinander...



**Montag, 01.07.2024, BiB 17:00**

**Verlassenes Land: „Über Menschen und Menschlichkeit im Ukraine-Krieg“**

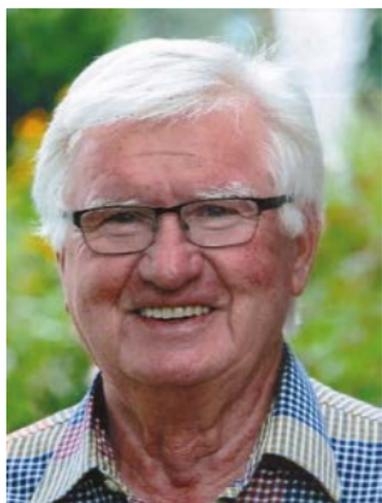
**Knuth Martens**



Knuth Martens war Teilnehmer des ersten Hilfstransports von Menschenfreude e.V. an die ukrainische Grenze direkt nach Kriegsbeginn. Er liest Ausschnitte aus seinem Buch, in dem er beispielhaft über die derzeitige Situation damals geflüchteter Menschen sowie über weitere Hilfsaktionen berichtet.

Eine Mutter mit ihren beiden Töchtern kommt über die Grenze,

zieht einen kleinen Koffer hinter sich, die Kinder neben ihr – tapfer, der Kälte trotzend, kehren sie ihrem geliebten Heimatland den Rücken, um ihr Leben zu retten.



**Montag, 01.07.2024, 18:15,**

**Kreissparkasse am Markt**

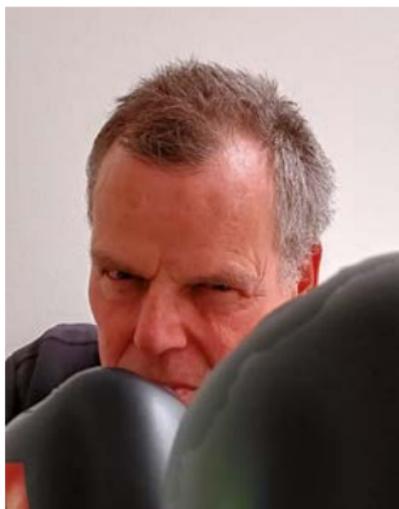
**„Mit Indianern leben – Geschichten aus dem zweiten Band ‘Delaba’ “**  
**Hans Grugel**

Die Geschichten in Band II nehmen meist ihren Ausgang beim Leben mit Pueblo-Indianern, beziehen häufig auch Indianervölker aus dem übrigen Nord- und Mittelamerika mit ein. Es ist spannend mitzuerleben, wie die heutigen Indianer den Spagat zwischen der Bewahrung ihrer Traditionen und ihrer Identität einerseits und der Anpassung an die Erfordernisse der Gegenwart andererseits zu bewältigen versuchen. Der Autor zeigt auf, dass er ein Brückenbauer zwischen der deutschen und der indianischen Welt ist.

**Montag, 01.07.2024, 19:00, Gaststätte „status quodt“,  
Bahnhofstraße 7**

**„Arrifana“  
Gerry Esser**

In einer multimedialen Lesung mit Bildern von den Originalschauplätzen liest der Autor Gerry Esser Ausschnitte aus seinem zweiten Roman „Arrifana“, in dem es um einen alternden Punkrocker namens Peter Schnabel geht, der einen Anruf aus der Algarve erhält: Sein Sohn Lars, der sich auf einem mehrmonatigen Surftrip in Portugal befindet, ist verschollen. Sofort macht sich



Peter Schnabel auf die abenteuerliche Suche nach seinem verschwundenen Sohn und gerät in einen Strudel aus Gewalt und Verbrechen. Begleitet wird er von der Ukulelenband „The Punkteleics“.

**Montag, 01.07.2024, 19:30 und Mittwoch, 03.07.2024, 19:30,  
Sankt Stephan, Rheinstraße**

**„Schritte in die Kirche - zu Gott - in den Alltag“  
Eine überhaupt nicht fromme Abenteuerreise  
Rudolf Horn**

Die vor 50 Jahren erbaute Brühler Kirche St. Stephan von Gottfried Böhm ist wie ein grob geschliffener Diamant, facettenreich und allemal verschlüsselt.

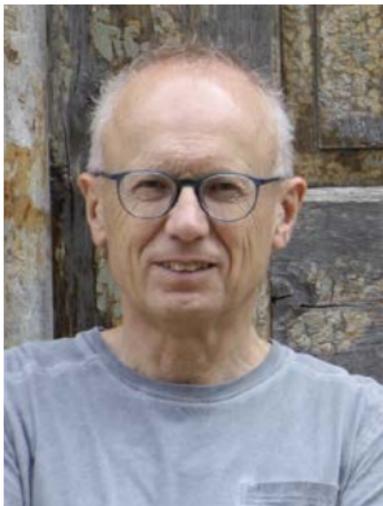
In Etappen gehen die Zuhörer, angeleitet durch den Autor, von außen nach innen, auch durch das große Bodenlabyrinth, sitzen und verweilen - mal kurzweilig, mal nachdenklich - mit Impulsen aus seinem 2020 erschienen Buch.



**Montag, 01.07.2024, 19:30, Buchhandlung Brockmann**

**„Im Alleingang für alle“**

**Manfred Cibura**



Die Erzählung von Manfred Cibura „Im Alleingang für alle“ ist die Geschichte von Matze, einem jungen Mann, der sich zusammen mit seinen Freunden für den Erhalt unserer Umwelt und den Klimaschutz aufreißt. Dabei übernimmt Matze Verantwortung für sein Leben und das Leben aller Menschen. Matze handelt. Im Alleingang. Für uns alle.

„Der Mensch herrscht über die Natur.“ Die gesamte Menschheitsgeschichte ist von diesem Irrweg geprägt. Aber wir stehen nicht über der Natur. Die Natur ist es, die Leben schafft und Werte hervorbringt.“

**Dienstag, 02.07.2024, 17:00, Keramikmuseum**

**„MUTmuskeltraining“<sup>®</sup>**

**Tanja Peters**



© Sandra Birkner  
vorm Scheitern verlieren in ihrer Lesung.

Tanja Peters liest aus ihrem Buch „Mutmuskeltraining<sup>®</sup> - Jeden Tag ein bisschen mutiger!“ und lädt dazu ein, öfter mal die Komfortzone zu verlassen. Denn MUT ist wie ein Muskel und lässt sich trainieren.

Wie das geht, welche Impulse helfen, endlich ein Stück mutiger zu werden und wie wir die Angst

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen und erMUTigenden Abend mit Tanja Peters und dem Mutmuskeltrainig<sup>®</sup>.

**Dienstag, 02.07.2024, 18:00, Gemeindesaal,  
Evangelische Kirche, Mayersweg  
„Maria Callas“  
Arnold Jacobshagen**



Der Brühler Autor, Musikwissenschaftler und Professor Arnold Jacobshagen erzählt die einzigartige Karriere der bedeutenden Operndiva des 20. Jahrhunderts Maria Callas, erkundet ihre Kunst und hinterfragt zahlreiche Mythen, die ihr Bild bis in die Gegenwart hinein verzerren. Er beschreibt den Einfluss der privaten Schicksalsschläge auf ihre Entwicklung als Künstlerin und ent-

wirft so ein neues Bild der schillernden Ikone Maria Callas. Mit Hörproben.

**Dienstag, 02.07.2024, 19:30, Buchhandlung Brockmann  
„Von Kostbarkeiten, Häuserschmuck, Wegekreuzen  
und Marienfiguren: Denkmalwertes aus Brühl“  
Wolfgang Drösser**

Von den Brühler Schlössern und dem Max-Ernst-Museum einmal abgesehen bergen viele Brühler Kirchen bedeutende Kunstwerke – wussten Sie z. B., dass eine Brühler Kirche Fenster von Heinrich Campendonk schmücken? An Brühler Straßen sind zahlreiche Wegekreuze etc. zu bewundern, an Häusern findet sich z. B. Jugendstilschmuck, eine Madonna auf einer römischen Spolie, an einer Brücke eine Drolerie und auch auf Friedhöfen sind mannigfaltige Kleinkunstwerke zu bewundern. Lassen Sie sich überraschen!



**Mittwoch, 03.07.2024, 17:00, Keramikmuseum**

**„Das unglaubliche Leben des Victorinus Victor“  
Jochen Grodeck**



Die Kernidee des historischen Romans „Das unglaubliche Leben des Victorinus Victor“ mit Krimi-Elementen ist, das Leben des Drachentöters Siegfried so zu erzählen, als habe es ihn wirklich gegeben, und zwar – ganz wie das Nibelungenlied selbst behauptet – zur Zeit der Spätantike. Der Held häuft durch seine kriminellen Entscheidungen, die maßgeblich seine Karriere unterstützen, immer

mehr neue Schuld auf sich, um am Ende alles zu verlieren, wofür es sich zu leben lohnt.

**Mittwoch, 03.07.2024, 18:00,**

**Trauerhalle Südfriedhof, Bonnstraße**

**„Die Kunst, den Tod ins Leben einzuladen.“  
Denkanstöße für einen achtsamen Umgang mit  
Leben, Sterben und Tod  
Rüdiger Standhardt**

Obwohl es nur zwei Gewissheiten im Leben gibt – wir werden alle sterben und wir wissen nicht wann –, vermeiden viele Menschen zeitlebens das immer noch tabuisierte Thema Sterben und Tod und empfinden eine Scheu, sich mit der eigenen Endlichkeit zu beschäftigen. In dieser Lesung erhalten Sie nachdenkliche und heitere Impulse, sich mit Mut und Entschlossenheit dieser Aufgabe, die eigene Sprachlosigkeit zu überwinden, stellen zu können.



Donnerstag, 04.07.2024, 17:00, MargaretaS

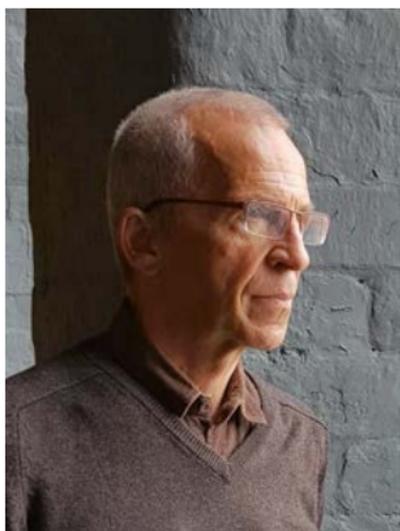
**Doppel-Lesung: Kritische Ansichten der katholischen Kirche von ganz verschiedenen Seiten mit: Albert Glombek und Michael Pies**

**„...und? - weiter? / 73 Jahre“  
Albert Glombek**

Der Autor Albert Glombek nimmt eine persönliche, sehr intensive Bestandsaufnahme in Bezug auf das Thema „Kirche“ vor, wenn man sich einerseits über das unschätzbare Wertvolle bewusst ist, welches einem im Laufe des Lebens aus „der Kirche“ zugewachsen ist, wenn man aber andererseits immer tiefer von ihrer selbstbezogenen Machtarchitektur und ihrem alleinigen religiösen Wahrheitsanspruch abgestoßen wird.

**„Bist Du noch heilig, Großer Gott?“  
„Die Heilige Messe“  
Michael Pies**

Michael Pies liest aus zwei Büchern vor: „Bist Du noch heilig, Großer Gott?“ und aus der von ihm erstellten Glaubensbroschüre über „die Heilige Messe“.



**Donnerstag, 04.07.2024, 17:30,**  
**Hebammenpraxis „Kleine Wunder“,**  
**Immendorferstraße 15b**  
**„Homöopathie für die ganze Familie“**  
**Ingrid Revers-Schmitz**



Das umfangreiche, demnächst erscheinende Praxishandbuch „Homöopathie für die ganze Familie“ ist von den beiden Autorinnen und Hebammen Ingrid Revers-Schmitz und Ingeborg Stadelmann als Ratgeber über die Wirkung homöopathischer Arzneien und deren Einsatz von Beginn der Schwangerschaft über die Säuglingszeit durch das gesamte Frauen- und Familienleben verfasst worden. Ingrid Revers-Schmitz,

die das Buch vorstellen wird, war 40 Jahre als Hebamme, parallel über 20 Jahre als Heilpraktikerin und langjährige Dozentin für klassische Homöopathie tätig.

**Donnerstag, 04.07.2024, 17:00, StadtBibliothek, 2. Etage**  
**„Vor und zurück“ Luca Körnich**

In einem offenen Gespräch und im Rahmen ihrer Lesung teilt Luca Körnich ihre ersten Schreiberfahrungen für Kinder ab 12 Jahren mit, die sie mit 14 Jahren beim Schreiben ihres ersten Romans „Vor und zurück“ über andere Welten - voll von Rittern, Prophezeiungen, Geheimnissen, Königen und Prinzessinnen - gemacht hat. Auf welche Schwierigkeiten stößt man und wie geht man mit ihnen um, wenn man plötzlich nicht mehr 14 Jahre alt ist, sondern 18, aber immer noch dieselbe Geschichte zu Papier bringen will?



# Das 2. Brühler Autorenfestival wird gefördert und unterstützt von



**Stadt Brühl**  
Der Bürgermeister



**sowie den Gastgebern der einzelnen Veranstaltungen:**

**Balthasar Speiserei, Brühler Keramikmuseum,  
Evangelische Kirche, Friedhofsverwaltung,  
GFO Klinik Marienhospital,  
Hebammenpraxis „Kleine Wunder“,  
inDelhi Restaurant, „Komm-Mit“, margaretaS,  
Seniorenwohnheim Wetterstein,  
StadtBibliothek, status quodt Café / Bar,  
St. Stephan Katholische Kirche in Brühl**

Informationen und Rückfragen bei:

brockmann-k@gmx.net oder



Fotos der Teilnehmenden und Archivfotos